

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6571

Stuttgart, 22.12.2009

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Lieberwirth Dieter (DIE REPUBLIKANER), Schlierer Rolf (REP), DIE REPUBLIKANER im Stuttgarter Gemeinderat

Datum

08.07.2009

Betreff

Weltkulturerbeantrag für Le-Corbusier-Häuser in der Weißenhofsiedlung

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu den Fragen an die Verwaltung wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: Das Votum des Welterbekomitees vom Juni 2009 wahrt die Chancen der Landeshauptstadt Stuttgart, dass die zwei Häuser von Le Corbusier in der Weissenhofsiedlung in die Welterbeliste eingeschrieben werden. Die Stadt maßt sich jedoch nicht an, der Entscheidung des Welterbekomitees vorzugreifen.

Zu 2.: Die internationale Arbeitsgruppe, an der Stuttgart beteiligt ist, hat sich zum Ziel gesetzt, die geforderte Überarbeitung des Antrags fristgerecht zur Sitzung des Welterbekomitees 2011 abzuschließen.

Zu 3.: Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung als federführende Stelle ist in engem Kontakt insbesondere mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege sowie dem Wirtschaftsministerium als oberster Denkmalschutzbehörde und zuständig für Welterbeangelegenheiten im Land. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Kontakten zu Fachleuten und zu Institutionen, die sich mit Denkmalen des 20. Jahrhunderts befassen.

Zu 4. und 5.: Angesichts der veränderten Wirtschaftslage ist nicht absehbar, wie die Differenz zwischen den Preisvorstellungen des Bundes und der Stadt überbrückt werden können. Daher werden zurzeit keine Verhandlungen über die Gründung einer Weissenhof-Stiftung geführt.

Zu 6.: Eine Rekonstruktion der verloren gegangenen Häuser der Weissenhofsiedlung von 1927 wird nicht erwogen, da es hierfür keine denkmalpflegerisch fundierte Grundlage gibt.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>